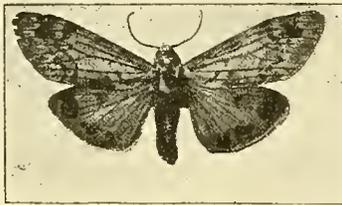


Schuppen die Grenze verwischen. Die der Form des Flügels entsprechende, nach aussen gebogene Grenzlinie durch eine in F. 1^c vorgeschickte stumpferundete Spitze unterbrochen. Fransen weiss, an den Rippenenden 1—6 schwärzlich.

Unterseite: Kein erheblicher Unterschied, nur fehlt der Hinterrandsfleck der Vorderflügel und die gelbe Färbung ist tiefer ockergelb. Körper schwarz, behaart, mit weissen Punkten am Thorax und mit weiss und gelbem Haarbüschel am After. Die Schenkel der Vorderbeine weiss, Schienen gelb. Länge der Vorderflügel 4 cm, des Körpers 2³/₄ cm. Süd-Kamerun. Koll. Niepelt.

♀. Im grossen und ganzen dasselbe, wenn auch die gelben Diskalflecke der Vorderflügel in den Grenzen etwas variieren. Der weissliche Hinterrandsfleck ist bedeutend reduziert und berührt kaum die R. 1. Auch das etwas mehr ziegelrote Feld des Hinterflügels ist



sehr eingeschränkt, sowohl an der Basis (fast die ganze Zelle ist schwarz bestäubt) als am Vorder- (R. 6) und Hinterrand (R. 1). Länge des Vorderflügels 42 mm. Süd-Kamerun. Koll. Niepelt.

2. *Teracotona rhodophaea* a) nov. v. *quadripunctata* ♂.

Kopf und Rumpf gelblich grauweiss. Fühler schwarz, an der Wurzel vorn weiss, oben rot. Taster vorn weiss, oben rot, an der Spitze schwarz. Nacken rot gesäumt. Auf Rücken und Brust je 2 schwarze Punkte in der Behaarung. Schenkel und Schienen oben rot, Tarsen schwarz und gelb (oben rot) geringelt. Hinterleib oben rot mit schwarzen Dorsal-, Lateral- und Sublateralflecken. Bauch gelblich grauweiss.

Vorderflügel: ♂. Gelblich grauweiss wie der Tarsus mit bräunlicher Beschuppung. Zwei deutliche braune Zickzackquerlinien und 3 verschwommene, aus wolkigen Flecken zusammengesetzt. Die innere der ersteren nach aussen gebogen, die Zelle vor der Mitte durchquerend, die äussere vom zweiten Drittel des Hinterrandes um das Ende der Zelle herumlaufend bis zum Vorderrande. Zwischen beiden die erste verwachsene Linie, zwischen der äusseren und dem Aussenrande die zwei anderen ungefähr parallel zum letzteren. Am Ende der Zelle ein kleiner schwarzer, nach aussen geöffneter Halbmond. Unterseite rötlich mit grösserem Halbmond, Spitze graugelb mit angedeuteter Subapicalbinde.

Hinterflügel: Rot mit schwarzem Halbmond am Ende der Zelle wie bei *rhodophaea*, ausserdem aber mit 3 Suboriginalflecken, von denen der oberste der grösste. Unterseite rot, mit denselben Flecken vergrössert. Fransen orange. Länge des Vorderflügels 22 mm. Flügelspannung 46 mm. Togo. Koll. Wichgraf.

b) Nov. v. *obscurior* ♂. Im allgemeinen wie Variation a, zeigt jedoch unten am Apex in der zweiten Binde zwei zu dunkelbraun sich verdüsternde, auf der Unterseite besonders deutliche Flecke in Feld 5 und 6 und ebenso in Feld ^b und 2. Der schwarze halbmondförmige Fleck am Ende der Zelle fehlt. Die 3 Flecke aber des Hinterflügels sind so in die Länge gezogen und vergrössert, dass sie namentlich auf der Unterseite fast zu einer Submarginalbinde zusammenstossen. Togo. Koll. Niepelt.

3. *Pacasa infusata* nov. spec. ♂.

Steht nahe bei *P. ananii*, von dem sie sich durch die braunen Hinterflügel unterscheidet. Kopf, Rumpf und Hinterleib braun, ebenso Fühler und Füsse, der Thoraxrücken grün.

Vorderflügel rötlich braun, unterbrochen durch die in Form einer ausgefüllten, 8¹/₃ des Flügels einnehmenden grünen Querbinde, gegen welche das Braun durch eine dunklere rotbraune Linie sich schärfer absetzt. Hinterflügel einfarbig braun. Togo. Koll. Niepelt.

Ein zweites Exemplar im British Museum, unbenannt, von der Goldküste.

4. *Phialla pretoriana* n. sp. ♂.

In der Grösse mehr zu *simplex* Aur., in der Zeichnung zu *marshalli* Aur. hinneigend, jedoch scheint erstere nach der Abbildung eine etwas gedrungene, abgerundete Flügelform zu besitzen, und dadurch einen weniger schlanken Eindruck zu machen als die vorliegende Art.

Kopf und Rumpf lang behaart, von vorn nach hinten heller werdend, von Goldgelb zu hellem Schwefelgelb (aber nicht weiss wie bei *simplex*), Fühler goldbraun, Schenkel und Schienen gelb (wie Kopf und Brust), Tarsen schwarz und gelb geringelt. Hinterleib goldbraun. — Flügel schneeweiss mit leiser gelber Bestäubung an der Basis der Vorderflügel. Discalbinde der ersteren aus nach oben kleiner werdenden schwarzbraunen Punkten auf den Adern mit schwacher Zwischenbestäubung gebildet, beginnt vom Ende der Rippe 1 in sanfter Biegung nach innen auf den Apex zu; nur bei Rippe 3 ist ein Knick nach aussen, so dass dieser Punkt dem Rande näher steht als die bei R. 2 und 4. In Feld 1^b ist durch einen Punkt auf der Zwischenfalte ein fast zusammenhängender Strich gebildet. Die nach aussen gebogene Punktlinie der Hinterflügel ist keine Fortsetzung der Vorderflügelbinde wie bei *simplex* und aus nur kleinen aber deutlichen 7 Rippenpunkten bestehend, von denen der unterste am Ende der ersten Rippe der grösste und der 7. mit plötzlicher Ausbiegung nach aussen am Ende der 7. Rippe der kleinste ist. Die zart gelbliche Saumlinie ist auf der einfarbigen Unterseite deutlicher, wie auch da die Rippen leise gelblich getönt sind und überhaupt das Weiss nicht so rein wie auf der Oberseite. Vorderflügel im Apicalteil bis zur Hälfte bräunlich angeraucht, Vorderrand der Hinterflügel gelblich. Fransen breit und r. weiss. Flügelspannung 51 mm, Länge des Vorderflügels 26 mm. Pretoria. Koll. Wichgraf.

Kleine Mitteilungen.

Zu dem Artikel des Herrn W. Cuno in Nr. 22 dieser Zeitschrift teile ich mit: Bei meinen **Wärmeexperimenten** mit *Pap. podalirius* erhielt ich von 20 Puppen 15 Falter, von denen aber nur zwei Abweichungen aufzuweisen hatten. Der eine war auffallend klein, fast ohne Beschuppung und hatte auf jedem Oberflügel einen Längsstreifen weniger. Der andere hatte dagegen auf jedem Oberflügel einen Längsstreifen mehr; es fehlte ihm aber die blaue Farbe in den Augenflecken vollständig. Die Puppen waren vier Tage lang einer Temperatur von 42° C. ausgesetzt gewesen. Dr. Hollmann, Marine-Stabsapotheker
Wilhelmshaven.

Wer kann mir Mitteilungen über die Lebensweise von *Conchylis gilvicomana* machen und mir sagen, wie und wo diese Art zu fangen ist?

N. Charles Rothschild,
6 Chelsea Court, Chelsea Embarkment, London SW.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen 107](#)